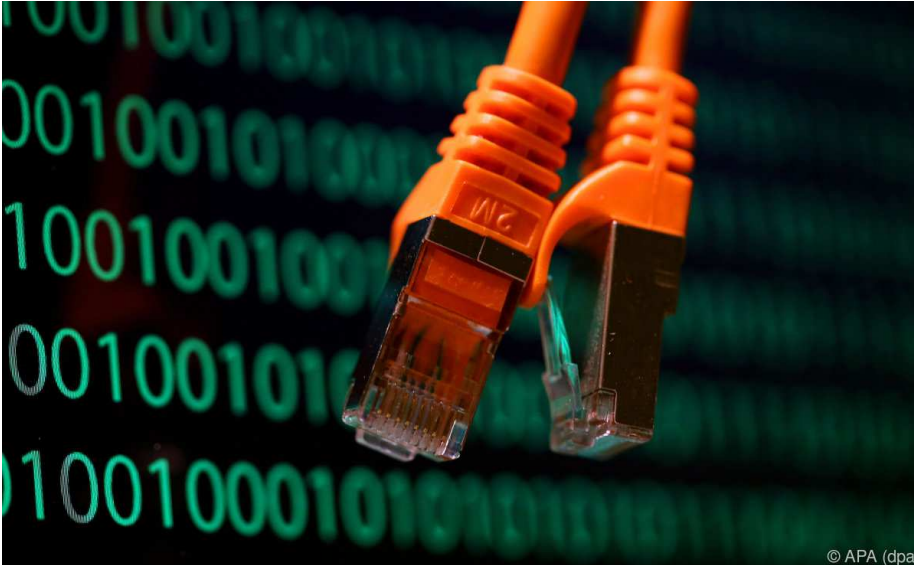


Sicherheitsforscher: Wie man in Krisen Land und Leute schützt



Die zunehmende digitale Vernetzung von Institutionen, Unternehmen oder Regierungseinrichtungen bedeutet eine höhere Anfälligkeit für Störaktionen. Um für den Ernstfall gewappnet zu sein, wurde 2005 das nationale KIRAS-Sicherheitsforschungsprogramm ins Leben gerufen. Im Rahmen einer Fachtagung in Wien wurden nun 24 Projekte daraus vorgestellt.

Im Fokus der Projekte stehen Cyber-Angriffe ebenso wie die bessere Vernetzung von ehrenamtlichen Helfern bei Noteinsätzen wie der Flüchtlingshilfe, die Erzeugung von elektrischer Energie im Notfall oder die mobile Videoüberwachung, teilte das Infrastrukturministerium mit.

So handelt es sich bei "RE:ACTA" etwa um die Entwicklung neuer Kommunikationswerkzeuge für das "Team Österreich", ein gemeinsames Projekt des Radiosenders "Ö3" und des Österreichischen Roten Kreuzes, aber auch für andere Hilfs- und Einsatzorganisationen. Dabei werden Hilfskräfte der Rettungsorganisation im Krisen- und Katastrophenfall mit zusätzlichen freiwilligen Helfern verknüpft, die zeitlich begrenzt mitarbeiten wollen. Entwickelt wurden eine Webanwendung und eine App, über welche sich die bedarfsorientierte Freiwilligenhilfe abrufen lässt und wodurch Einsätze effizienter gesteuert werden können.

Hacker-Attacken bewältigen

Das Projekt "SCUDO" wiederum stellt eine Software für Planspiele zur Vorbereitung auf Cyber-Angriffe vor. Mithilfe dieses Programms werden Unternehmen und Einsatzkräfte durch konkrete Schutzübungen bei der Beurteilung und Bewältigung verschiedenster Notfälle unterstützt.

Mit einem Stromausfall im Krisen- und Katastrophenfall beschäftigt sich das Projekt "REMULES": Mit der ultraleichten und mobilen gleichnamigen Photovoltaik-Anlage kann elektrische Energie erzeugt werden, etwa für die Aufrechterhaltung der Kommunikation oder den Betrieb von Lazaretten. Die Anlage sei rasch transportierbar und binnen kürzester Zeit einsatzbereit, heißt es.

Ein weiteres Projekt nennt sich "FlexDect". Das mobile Multikamerasystem wurde zur

